

Sächsische Zeitung*

SZ-ONLINE.DE

Inline-Speedskating

Gold und Silber fürs Nesthäkchen

Die Norddeutschen Titelkämpfe in Gera bringen Großenhains Sportlern einen Medaillenregen. Der SSC Meißen punktet vor allem mit seinen Staffeln.

02.06.2017

Von Thomas Riemer



Zwei Medaillen und den Sieg im internen Familienwettbewerb gab es für Jody Herrmann.

© privat

Großenhain/ Meißen/ Gera. Norddeutsche Meisterschaften sind für die Inlineskater das zweithöchste nationale Sportereignis. In diesem Jahr war Gera Schauplatz. Und die beiden Hochburgen aus dem Landkreis, Großenhainer Rollsportverein und Speedskate-Club Meißen, schickten entsprechend starke Mannschaften ins Thüringische. Tropische Temperaturen, das sei vorweg gesagt, machten allen Startern das Leben schwer und führten auch zu Konzentrationsproblemen. Die Folge: viele Stürze, von denen auch die Großenhainer und Meißner nicht verschont wurden.

Die 20-köpfige Mannschaft des Großenhainer Rollsportvereins trumpfte dennoch mit neun Gold-, zehn Silber- und sieben Bronzemedailles auf. Erfolgreichste Teilnehmer waren mit jeweils drei Goldmedaillen der erst achtjährige Jonas Knauff und Routinier Jörg Rannacher. Letzter lief gleichzeitig über 500 Meter einen neuen Deutschen Rekord. Mit zweimal Gold und einmal Silber war Theo Fischer ebenso erfolgreich und überraschte damit selbst Kenner der Szene. Als Medaillenhamster erwies sich B-Juniorin Melina Scheffler. Mit zwei silbernen und zwei bronzenen Plaketten stellte sie ihre

derzeitige gute Form unter Beweis. „Nesthäkchen“ Jody Herrmann konnte sich über Gold und Silber freuen, was einen Sturz auf der letzten Strecke schnell vergessen ließ. Damit hatte Jody auch im Familienranking die Nase vorn. Ihr Bruder Phil brachte „nur“ zwei Silberne mit nach Hause. Silber und eine Bronze sicherten sich Lukas Oswald und Franz Pottrich. Über jeweils eine Medaille konnten sich Mastersläufer Gerold Schröter, Max Keuche und Tom Richter (jeweils Bronze) sowie Jonas Häupel (Silber) freuen. Die Schüler-B-Staffel mit Hermann, Oswald und Richter krönte den Tag dann noch mit einer weiteren Silbermedaille.

Der SSC Meißen schickte in Gera 24 Sportler auf die Bahn. Am besten konnte sich dabei die neunjährige Mathilde Günther in Szene setzen mit einer Silbermedaille im Rollgewandheitslauf (RGL), einem 2. Platz im Sprint und zusammen mit Florentine Hor einem hervorragenden 2. Platz in der Staffel.

Ansonsten waren es vor allem die Staffeln, bei denen die Domstädter überzeugten. Während die 12/13-jährigen Mädchen (Cindy Büttner, Marie Fischer, Svenja Biewald) sich im Vorlauf mit einer starken Leistung für das Finale qualifizierten (dort 6. Platz), überraschten die gleichaltrigen Jungs (Maximilian Succolowsky, Max Baier, Filip Sucholas) mit viel Willen und Herz und freuten sich zum Schluss über die Bronzemedaille. Ebenfalls Bronze in der Staffel holten sich die 10/11-jährigen Mädchen (Victoria Krause, Eva-Lotta Ehrecke, Michelle Grosche).

Die Medaillenhoffnungen der Meißner in den Einzelwettbewerben konnten noch Melina-Sofia Wähner (Schüler D/Bronze im RGL), Eva-Lotta Ehrecke (B10/Silber über 1000 m), Anna Baber (Kadetten/Bronze über 5000 m) und die bei den Masters AK40 startende Christine Beulich (Bronze auf allen drei Strecken) erfüllen. (mit SSC)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/gold-und-silber-fuers-nesthaekchen-3695566.html>